

Bad Ragaz, Pfäfers

Bachs Johannespassion in Pfäfers

Am Sonntag, 3. April bringt der Bach-Verein Chur um 17 Uhr die Johannes-Passion von J.S. Bach in der Pfäferser Klosterkirche zur Ausführung. Sie gilt als eines der grossen Werke des Leipziger Thomaskantors und als eines der bedeutendsten Beiträge zur Musikgeschichte überhaupt. In Töne gefasst, erzählt sie die Geschichte von Jesu Leiden und Sterben, wie sie dem Evangelienbericht nach Johannes zugrunde liegt. In Rezitativen, Arien, Chorälen und dramatischen Chören gestaltet Bach ein einzigartiges Glaubenszeugnis, das Inbegriff evangelischer Frömmigkeit ist. Der Besuch dieser Glauben weckenden und zur Andacht anleitenden Passionsmusik sei daher allen Gliedern der Gemeinde ans Herz gelegt!

Osterauftakt mit italienischen Concerti

Chiara Banchini, Violine und Leitung
Es spielt das orchester le phénix

Programm:

- P. Locatelli: Introduzione teatrale op. 4 Nr. 2
- A. Corelli: Sinfonia zu "Santa Beatrice d'Este"
- A. Scarlatti: Sonata a quattro a-Moll
- C. Avion: Concerto grosso op.6 Nr.5
- A. Scarlatti: Sonata a quattro e-Moll
- A. Corelli: Concerto grosso op. 6 Nr. 4 D-Dur

Die Geigerin Chiara Banchini ist durch ihr virtuosos, lebendiges Spiel bekannt geworden und wurde letztes Jahr mit dem Schweizer Kulturpreis ausgezeichnet. Sie hat sich – was ihre Orientierung anlangt – von Nikolaus Harnoncourts und Sigiswald Kuijken's historischer Aufführungspraxis anregen lassen, fand aber bald ihren eigenen Stil. Mit ihrem «Ensemble 415» setzte sie neue Massstäbe und zählt inzwischen zu einer der wichtigsten Vertreter/innen Alter Musik. Zu hören ist sie zusammen mit dem «orchester le phénix», das für uns kein unbekanntes Orchester mehr ist. Das junge Profiensemble aus Graubünden hat in den 14 Jahren seines Bestehens bereits 7 CDs eingespielt, zwei ECHOs gewonnen und kann mit Auftritten im Musikvereinssaal Wien, im Konzerthaus Berlin und in der Elbphilharmonie Hamburg aufwarten. Dieses Konzert stimmt uns wunderbar auf das Osterfest und die österliche Freudenzeit ein.

Samstag, 16. April, 19 Uhr in der Ev. Kirche

Ostern heute

Liebe Gemeindeglieder

Haben Sie auch schon erste Ostererfahrungen gemacht? Zwar stehen wir noch in der Passionszeit – bis Ostern ist es noch einige Zeit hin, und

dann müssen wir noch durch das Nadelöhr des Karfreitags hindurch –, doch das Fest der Auferstehung Jesu Christi rückt unaufhaltsam näher. Auch seine Boten kündigen es an.

Ostern hat mit uns zu tun! Es geht uns etwas an und betrifft uns existentiell! Denn an diesem ältesten und grössten Fest der Christenheit gedenken wir nicht nur der Auferweckung des Gottessohnes, wir feiern die Überwindung des Todes überhaupt; wir feiern die Wiederbringung des Lebens!

Haben wir das nicht ein Stück weit schon erfahren?

Wir genasen von einer Krankheit, die uns niedergeworfen hatte. Wir wähten uns mit unserer Kraft am Ende. Dann aber wurden wir unvermittelt aufgerichtet. Wir traten wieder ins Leben hinein.

Wir erlebten das Neuworden einer Beziehung. Sie schien zerbrochen und an ihr Ende gekommen zu sein. Doch dann – welch ein Wunder! – wurde sie neu belebt.

Auch die Aufhebung der Massnahmen zur Pandemiebekämpfung liess uns aufatmen. Sie kam uns wie eine Befreiung von einem drückenden Joch vor. Endlich keine Einschränkungen mehr!

Der Maler Ludwig Richter erzählt in seinen Lebenserinnerungen, wie er im Tod seiner Tochter Trost in der lebendigen Auferstehungsgewissheit fand: *Marie schüttete ihr Herz vor mir aus; schüchtern und sorglich zu mir aufblickend, fragte sie, ob sie auch mit der Zuversicht der Vergebung all ihrer Fehler und Versündigungen sich getrösten dürfe. Ich erinnerte sie an das alte Agnus-Dei-Lied: «All Sünd hast du getragen, sonst müssten wir verzagen.» Das Wort des Herrn: «Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe» erfüllte ihre Seele ... Entzückt rief sie: «O Gott, wie freue ich mich, wie glücklich bin ich! Ich werde bald meinen Heiland sehen.» Ihre Augen leuchteten dabei in einem wunderbaren Glanze, der nicht mehr von dieser Welt schien. Was auch immer wir an österlichen Erfahrungen schon erlebt haben und noch erleben werden: Lassen Sie uns darüber Gott loben und ihn preisen! Lassen Sie uns gemeinsam jubilieren und triumphieren!*

Mit herzlichen Segenswünschen
 Ihr Pfarrer Christoph Sauer



Die 3 G's Gottes

Drei G's, sie sind in aller Munde, und machen überall die Runde. Geimpft, getestet und genesen, ist ständig zu hören und zu lesen.

Nur Gottes G's können bewahren sie wollen immer wieder sagen, du bist gewollt, geliebt, gerettet in Gottes Gnade eingebettet.

Das erste G – du bist gewollt, mit dir Gott einen Plan verfolgt. Er will dich brauchen, will dich segnen, dir jeden Tag gnädig begegnen.

Das zweite G – du bist geliebt, von Gott, dem Vater, der dich sieht, als seine Schöpfung, als sein Kind, das Ruh und Frieden bei ihm find.

Das dritte G – du bist gerettet, dadurch wirst du ganz neu bewertet. Durch Jesus bist du vor Gott rein, sein Tod am Kreuz rettet allein.

Für den, der Gottes G's annimmt, ein neues Leben dann beginnt, er weiss, Gott gibt ihn niemals auf, der Herr gibt dir sein Wort darauf.

Veranstaltungen

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND
 14. und 24. April, 10.30 Uhr

BIBELSTUNDE
 14. und 24. April, 15.30 Uhr

ERLEBNISPROGRAMM
 26. April, 18.30

HAUSKREIS
 (nach Vereinbarung)

KONFIRMANDENUNTERRICHT / -LAGER
 6. und 27. April, 18.30 Uhr / 22. bis 24. April

SENIORENNACHMITTAG
 Erlebnisvortrag von Pfr. Rolf Kühni:
Mit dem Velo rund um den Stiefel:
 28. April, 14 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 3. April – Judika	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Jürgen Steurer
Sonntag, 10. April – Palmarum	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Karfreitag, 15. April	
9.40Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfr. Christoph Sauer
Ostersonntag, 17. April	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Festgottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 24. April	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Rolf Kühni